

St. Bruno Pfarrinfo



April / Mai 2022



„Und das Licht kam in die Welt“ kann der Evangelist Johannes (Joh 1) aus der Ostererfahrung heraus über Jesus schreiben.

So erscheint auch das Altarbild von St. Bruno in der Wechselwirkung wie ein großes, aufgehendes Licht, das durch verschiedene Lichteinflüsse immer wieder neu wirken kann. Es gibt nicht ein Blau, ein Grau, ein Gelb, sondern viele Blaus, viele Grüns, viele Gelbs und viele Stimmungen. Es ist ein Meditationsbild, das hinter dem liturgischen Geschehen steht und es soll uns Gottsucher zur inneren Einkehr, zum eigenen Fühlen und Denken und zur Begegnung mit dem Auferstandenen anregen.

Ein Ostergruß von Pfarrerin Herma Teschke, Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Paul

Trendwende! Neuorientierung ist für uns in diesen Wochen vor Ostern angesagt. Jesus selbst ruft uns dies ganz besonders in unseren so belasteten Zeiten zu: „Kehrt um, und traut auf die hoffnungsvolle, freudige Botschaft!“ (Markus 1, 15b).

Und diese Aufforderung bedeutet dann auch: Keine traurigen, langweiligen, nicht zum Ziel führenden Wege mehr länger gehen: Umwege, Holzwege, Abwege oder Irrwege. Das beginnt immer bei mir selbst, aber auch in



unseren Familien, in der Gemeinde oder in unseren sonstigen mitmenschlichen Beziehungsnetzen von Freundschaften, Bekanntschaften, Arbeitskollegenkreisen oder Vereinskameraden.

Nachtragende, längst vergangene Streitereien können, dürfen und sollen wir überprüfen, ebenso Eingefahrenes „was immer schon so

war“; Fehlverhalten wahrnehmen, alte Gleise auch mal verlassen und an neue Situationen und Herausforderungen angepasste installieren.

Spannend ist, was Jesus uns heute, morgen und auch übermorgen sagt: „Traut meiner hoffnungsvollen freudigen Botschaft: **Ich lebe und ihr sollt auch leben!**“ Ein herrlicher Zuruf: „**Traut!**“ und nicht „Misstraut!“ Und so wagen wir es in unseren bedrückenden, ja durchaus Angst machenden Zeiten mit Osteuropa-Krieg, Corona, Kirchenkrise, Flüchtlingsströmen und steigender Inflation **DENNOCH** mit dem zuversichtlichen Trauen, - nicht mit Ungewissheit und Fragezeichen: „Mal sehen.... Vielleicht.... Eventuell.... Unter Umständen.... Gegebenenfalls.... Wir wollen uns noch nicht festlegen....“

Doch, wir wollen uns festlegen! Wir trauen der österlichen Freudenbotschaft des Herrn, der uns zum Mitkommen, zum Mit-Hoffen, zum Mehr-Lieben, zum Einsatz für IHN und für die Geschwister im Glauben einlädt.

Zum Titelbild: Herzlichen Dank an den Künstler Jürgen Wolf, der uns seine Gedanken zum Altarbild von St. Bruno zukommen ließ. Leider war es hier nur möglich, diese in Kurzfassung abzdrukken. Sie können drei seiner Werke in der aktuellen Ausstellung *Dürer revisited* in der Kunsthalle Schweinfurt sehen.



Liebe Glaubensgeschwister!

Seit Oktober 2021 bin ich Pfarrerin der Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Paul mit ihren beiden Kirchen St. Paul in Heidingsfeld und Lukas im hinteren Steinbachtal. Vieles konnte ich zusammen mit unserem Diakon Timo Richter inzwischen äußerlich sichten und neu ordnen. Ökumenisch durfte ich dankenswerterweise bereits bei einigen Aktivitäten unkompliziert mitwirken. Mit sehr viel Interesse

habe ich bereits einige geschichtsträchtige „Kirchlein“, die beeindruckende Marienburg und so manchen, auch im Winter hübschen Winkel in Würzburg besichtigt. Eine schöne Stadt!

Ab 2010 war ich auf einer Landpfarrstelle inmitten des stark evangelisch geprägten Fichtelgebirges bei Münchberg tätig und davor für 5 Jahre im römisch-katholischen Oberösterreich.

Meine Hobbies sind besonders die Kultur Spaniens und von meinem Musikstudium her das Querflötenspiel und Singen. Wenn sich Corona wieder verzogen haben wird, freue ich mich auf persönliche Kontakte zu ganz unterschiedlichen Anlässen, vielleicht ja auch einmal in Ihrem neu gestalteten, einladenden Gemeindeforum!

Pfarrerin Herma Teschke

In dieser Pfarrinfo finden Sie:

| | Seite |
|---|-------|
| Ostergruß von Pfarrerin Herma Teschke | 2 |
| Herma Teschke stellt sich vor | 3 |
| Friedensgebete in St. Bruno | 3 |
| Termine in und um St. Bruno | 4 |
| Firmung im Januar trotz Pandemie | 4 |
| Gottesdienstordnung | 5-7 |
| Unsere Erstkommunionkinder 2022 | 8-9 |
| Zum Namenstag des hl. Anselm von Canterbury | 10 |
| St Bruno hören — unser Spendenprojekt | 11-12 |
| Ergebnisse der PGR-Wahl 2022 Impressum | 12 |

Am Ostersonntag sprach der Auferstandene zu seinen Jüngern: „Der Friede sei mit euch!“ So beten wir in der Pfarrei St. Bruno um den Frieden:


- ◆ am Sonntag im Rosenkranz um 9:50 Uhr vor dem 10:30-Uhr-Gottesdienst
- ◆ am Montag in der Eucharistischen Anbetung
- ◆ am Donnerstag im Abendlob



Bild: Pfarrbriefservice

Termine in und um St. Bruno



| | |
|---|--|
| 10.04. & 15.05. | Fair-Handel-Verkauf im Foyer des Pfarrzentrums St. Bruno im Anschluss an den Gottesdienst |
| Jeden dritten Mittwoch im Monat 14.30 Uhr | Treffen des Seniorenkreises in der Brunobar. Bitte beachten Sie die aktuellen Ansagen. Kontakt: Herr Reichert, Tel.: 75758 |
| 08.05. 10.30 Uhr | Feier der Heiligen Erstkommunion |
| 12.04. und 26.04. 15.05. und 24.5. 18 Uhr |  Der Singkreis trifft sich wieder in der Brunobar Kontaktperson: Frau Droesser |
| Jeden Sonntag 16 Uhr | Byzantinische Johannes-Chrysostomus-Liturgie mit Pfr. Khymchuk in ukrainischer Sprache |

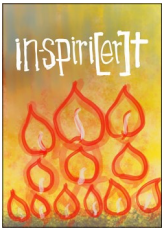


Bild: Pfarrbriefservice

Firmung im Januar trotz Pandemie

Der Pastorale Raum Würzburg Süd-West ist errichtet und die Zusammenarbeit muss erst gemeinsam gelernt werden. Da kann die Firmvorbereitung ein Projekt sein, an dem man lernen kann. Schon seit Jahren arbeiten wir als Hauptamtliche zusammen, um den Jugendlichen attraktive Angebote zu machen. Inzwischen haben wir sogar gemeinsame Standards, um die Firmvorbereitung für alle Jugendlichen gleich ansprechend zu gestalten. Dazu gehören verschiedene Firmevents. Hier können die jungen Christen sich informieren und orientieren, dass Kirche eben nicht mit der Sonntagsmesse aufhört, sondern sich für weltweite Projekte und Projekte vor Ort engagiert. Auch die Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben und Anfragen an die Kirche kommen nicht zu kurz.

Dieses Jahr haben sich 24 junge Frauen und Männer auf den Weg gemacht. Am Freitag, dem 28. Januar spendete Weihbischof Ulrich Boom 21 von ihnen das Sakrament der Firmung in einem Gottesdienst, den sie selbst mit vorbereitet hatten. Aus der Pfarrei St. Bruno wurden gefirmt:

Linus Schumacher, Annika d'Alquen, Henri Bauer und Leonard Kütt.

Herzlichen Glückwunsch euch lieben Neugefirmteten und ein herzliches DANKE an das Firmteam
Anna Siemer, Laura Feldinger und Christine Zeckel.

Andrea Hartmann

GOTTESDIENSTORDNUNG DER PFARREI ST.BRUNO

vom 01.04.2022 bis 31.05.2022

Sonntag 03.04.
10.30 Uhr

5. FASTENSONNTAG
Messfeier

Montag 04.04.
18 Uhr

Eucharistische Anbetung

Dienstag 05.04.
17 Uhr

Messfeier in Marienruhe

Donnerstag 07.04.
18.15 Uhr

Abendlob—Zeit für mich, Zeit für Gott
Bußandacht mit Impulsen aus dem
Fastenhirtenbrief von Bischof Franz Jung
anschl. Einladung in die Brunobar (2G+) zum *Mahl
der Sünder* mit Bildern und Texten von Sieger Köder.



Sonntag 10.04.
10.30 Uhr

PALMSONNTAG

Messfeier—Kollekte für das Hl. Land
anschl. Fair-Handel-Verkauf im Foyer



Montag 11.04.
18 Uhr

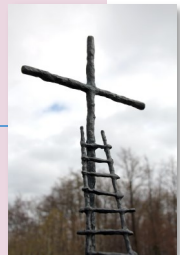
Eucharistische Anbetung

Dienstag 12.04.
17 Uhr

Messfeier in Marienruhe

Donnerstag 14.04.
20 Uhr

Gründonnerstag
Abendmahlsamt



Freitag 15.04.
10 Uhr
15 Uhr

KARFREITAG

Kinderkreuzweg
Karfreitagsliturgie



DIE FRANZISKANER
IM HEILIGEN LAND

**Sehnsucht nach Frieden in der Heimat Jesu –
Gemeinsam für die Menschen im Heiligen Land.**

Mit Ihrer Spende für palästinensische und israelische Christen am Palmsonntag leisten Sie einen Beitrag zum Erhalt religiöser und kultureller Minderheiten.
Sehr informativ: Ein Betrag der Konrad-Adenauer-Stiftung (—> QR-Code).



Samstag 16.04.
20.30 Uhr

Karsamstag
Feier der **Osternacht**



Sonntag 17.04.
10.30 Uhr

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN
Osterhochamt



Montag 18.04.
10.30 Uhr

OSTERMONTAG
Messfeier

Donnerstag 21.04.
18.15 Uhr

Abendlob—Zeit für mich, Zeit für Gott
Vesper zum Gedenktag des hl. Anselm
von Canterbury: Glauben und Wissen

Sonntag 24.04.
10.30 Uhr

2. SONNTAG DER OSTERZEIT: Weißer Sonntag
Messfeier im Gebetsgedenken nach Meinung

Montag 25.04.
18 Uhr

Eucharistische Anbetung

Dienstag 26.04.
17 Uhr

Messfeier in Marienruhe

Donnerstag 28.04.
18.15 Uhr

Abendlob—Zeit für mich, Zeit für Gott
Messfeier mit Aussetzung

Sonntag 01.05.
10.30 Uhr

3. SONNTAG DER OSTERZEIT
Messfeier zum Marienmonat mit den
Erstkommunionkindern

Montag 02.05.
18 Uhr

Eucharistische Anbetung

Donnerstag 05.05.
18.15 Uhr

Abendlob—Zeit für mich, Zeit für Gott
Vesper in der Osterzeit: Wir beten für die Kin-
der in unserer Gemeinde und weltweit.

Samstag 07.05.
18.30 Uhr

Stiftungsgottesdienst in der Waldkapelle im Gebets-
gedenken an die Verstorbenen der Familie Scheller

Sonntag 08.05.
10.30 Uhr
18.00 Uhr

4. SONNTAG DER OSTERZEIT
Messfeier mit Heiliger Erstkommunion
Dankandacht der Erstkommunionkinder



Montag 09.05.
10 Uhr
18 Uhr

Dankgottesdienst der Kommunionkinder
in Marienruhe, anschl. Ausflug
Eucharistische Anbetung

| | |
|---|--|
| Mittwoch 11.05. | 18 Uhr Maiandacht in der Waldkapelle |
| Donnerstag 12.05. 18.15 Uhr | Abendlob—Zeit für mich, Zeit für Gott Marienlob zum Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fatima |
| Sonntag 15.05. 10.30 Uhr | 5. SONNTAG DER OSTERZEIT Messfeier mit Fair-Handel-Verkauf |
| Montag 16.05. | 18 Uhr Eucharistische Anbetung |
| Dienstag 17.05. | 17 Uhr Messfeier in Marienruhe |
| Mittwoch 18.05. | 18 Uhr Maiandacht in der Waldkapelle |
| Donnerstag 19.05. 18.15 Uhr | Abendlob—Zeit für mich, Zeit für Gott mit Bibelteilen Joh 15,9-17 „... damit meine Freude in euch ist.“ |
| Sonntag 22.05. 10.30 Uhr | 6. SONNTAG DER OSTERZEIT Messfeier im Gebetsgedenken Elfriede Walch und Freunde <u>Klimakollekte</u> im Rahmen des 102. Katholikentages in Stuttgart. Das Programm finden Sie unter nebenstehendem QR-Code. |
|  |  |
| Montag 23.05. | 18 Uhr Eucharistische Anbetung |
| Donnerstag 26.05. 10.30 Uhr | CHRISTI HIMMELFAHRT Messfeier |
| Sonntag 29.05. 10.30 Uhr | 7. SONNTAG DER OSTERZEIT Wort-Gottes-Feier |
| Montag 30.05. | 18 Uhr Eucharistische Anbetung |



Unvermeidbare CO₂-Emissionen gleicht der Katholikentag aus, indem Zertifikate bei der Klimakollekte gekauft werden. Diese fördern wiederum das Ausgleichprojekt "Solarlampen in Indien". Über die Zertifikate werden Solarlampen für die Dalits, die Nachfahren der Ureinwohner Indiens aus den Dörfern des Distriktes Tumkur, finanziert. Den Dalits dienen zumeist Kerosinlampen als einzige Lichtquelle. Diese verbreiten allerdings gesundheitsschädliche Dämpfe, der Preis für Kerosin ist hoch und zum Lesen spenden diese Lampen nach Anbruch der Dunkelheit nicht genügend Licht. Deshalb hat sich die Rural Education for Development Society (REDS), ein Projektpartner der Klima-Kollekte, das Ziel gesetzt, die dortigen Familien und ihre Haushalte mit Solarlampen zu versorgen. Mit den Solarlampen wird vermieden, dass die Energie aus klimaschädlichen Kohlekraftwerken kommt. Die somit eingesparten Emissionen gleichen den CO₂-Ausstoß des Katholikentags aus. Zusätzlich erfüllt das Projekt auch soziale Anliegen: Dank der Solarlampen ist längeres Lesen und Lernen möglich und dadurch wird die Bildung in dieser Region gefördert.

Unsere Erstkommunionkinder 2022



Es ist schön, dass ich der Kirche wichtig bin, und ich freue mich, genau wie die Erwachsenen zur Kirchengemeinde zu gehören. (Johanna)

Ich freue mich, Gott näher zu kommen, und dass ich mit der Erstkommunion die Rituale besser verstehe. (Jean Michel)

Ich freue mich, wie die Erwachsenen die Hostie essen zu dürfen und Verwandte nach langer Zeit wiederzusehen. (Caspar)

Nach meiner Erstkommunion darf ich Ministrant sein. Darauf freue ich mich. (Simon)

Ich freue mich auf meine Erstkommunion, weil ich dann das erste Mal am Abendmahl teilnehmen darf und eine Hostie bekomme. (Victoria)

Ich freue mich auf die Erstkommunion, weil dann Gott bei mir ist. Außerdem ist es schön, dass wir eine Gemeinschaft sind. (Mara)

Ich finde es gut, dass ich in die Gemeinde aufgenommen werde und dann näher bei Gott bin. (Marie)

Ich freue mich auf ein schönes Fest mit meiner Familie, Verwandten und Freunden. (Magdalena)

Ich freue mich auf die schöne Feier mit meiner Familie und dass ich dann bald Ministrantin werden darf. (Romy)

Ich gehe zur Kommunion, um mit dem Glauben an Gott aufzuwachsen. Bei meiner Taufe war ich noch ein Baby und meine Eltern haben sich für mich entschieden mit Gott zu leben, jetzt kann ich es selber entscheiden. 😊
Ich freue mich auch, dass ich das Gefühl habe, dass es eine Gemeinde gibt, die mich irgendwie in meinem Leben begleiten wird, vielleicht durch einen gemeinsamen Glauben. (Wendelin)

Ich freue mich auf meine Erstkommunion, weil ich da mit meiner ganzen Familie umgeben bin. Da kann man all die Liebe spüren. (Vinzent)

Ich freue mich darauf, zum ersten Mal die gewandelte Hostie zu bekommen und dass ich nach der Kommunion Ministrantin werden kann. (Luzia)

Ich freue mich auf die Erstkommunion, weil ich ein Teil der Kirchengemeinschaft werde. (Kilian)

Vernunft und Glaube oder: „fides quaerens intellectum“

- zum Namenstag des hl. Anselm von Canterbury -



Statue in der Kirche
des Klosters in Met-
ten bei Deggendorf

Anselm wurde 1033 als Sohn einer Burgunderin und eines Lombarden in Aosta (Piemont) geboren. Er studierte in Frankreich und trat im Kloster Bec (Normandie) in den Benediktinerorden ein. Dort wurde er 1078 zum Abt gewählt. 1093 wurde er zweiter Erzbischof von Canterbury und Primas von England. Während des englischen Investiturstreits, des Streits um die Vorherrschaft von kirchlicher oder weltlicher Macht, wurde er zweimal für je drei Jahre verbannt, konnte schließlich aber auf seinen Bischofssitz zurückkehren. Er starb am 21. April 1109, wurde 1494 heilig gesprochen und 1720 von Papst Clemens XI. zum Kirchenlehrer ernannt.

Anselm war offen für den Dialog. Seine Werke sind das Ergebnis von Diskussionen mit seinen Mitbrüdern. Sie zeigen den Autor als spirituell wie intellektuell glänzend begabte Persönlichkeit. Sein zentrales Anliegen war, den Wahrheitsanspruch des christlichen Glaubens nicht auf äußere Autorität zu stützen. Die Bibel wörtlich zu nehmen oder sich nur an kirchliche Lehrsätze zu halten, das galt ihm als „toter Glaube“. „Lebendiger Glaube“ dagegen sei, die Wahrheit des Glaubens durch vernünftige Argumentation ans Licht zu bringen und jedem, auch den Nicht-Christen, verständlich zu machen. Bis auf den heutigen Tag werden seine Schriften „Prologion“ (mit dem sogenannten „ontologischen Gottesbeweis“) und „Cur Deus Homo“ (über die Erlösung) kritisch diskutiert. Zugänglicher ist ein Gedanke, der sich im „Monologion“ findet: Wie kann man vernünftig von Gott reden? In unserer Welt, sagt Anselm hier, können wir Spuren des Göttlichen finden, in Allem, was für uns als gut, wahr und gerecht gilt. Diese vielfachen, aber auch vieldeutigen Spuren verweisen auf einen letzten Grund, der nicht mehr durch Anderes, sondern aus sich selbst ist, ein schöpferisches Prinzip, „über das hinaus Größeres nicht gedacht werden kann“.

Sicher, die gesellschaftliche und religiöse Welt des Mittelalters ist nicht die unsere; dennoch, auch wir sind verpflichtet, über unseren Glauben mit vernünftigen Argumenten Rechenschaft zu geben, so gut wir es können.

Gerhard Droesser

St. Bruno hören

Liebe Gemeinde von St. Bruno,

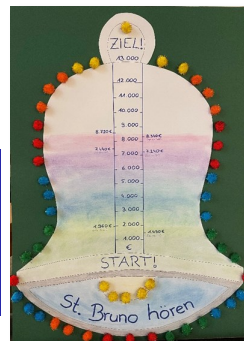
seit November 2021 läuft unser **Spendenprojekt** „St. Bruno hören“. Die Akustiktechnik in unserer Kirche ist in die Jahre gekommen: Die Tonqualität der Akustikanlagen im Kirchenraum ist mangelhaft. Die Steuerungsanlage der Kirchenglocken ist so veraltet, dass es dafür keine Ersatzteile mehr gibt.

Für die notwendigen Investitionen reichen die diözesanen Zuschüsse nicht aus. Daher haben wir ein Spendenprojekt ins Leben gerufen, um die **Tontechnik innerhalb der Kirche** zu erneuern und die **Läuteanlage für die Kirchenglocken** zu ersetzen. Denn wir wollen sicherstellen, dass Sie St. Bruno auch in Zukunft innen und außen immer gut hören können.

Mit Ihren großzügigen Spenden konnten wir bereits mehr als 67 % unseres Spendenziels von 13.000 Euro erreichen. Hierüber haben wir uns sehr gefreut. Zum 08. März 2022 betrug der Spendenstand 8.720 Euro. Hierfür möchten wir Ihnen schon einmal herzlich „Danke“ sagen!

Dennoch wollen wir uns nicht ausruhen und Sie herzlich einladen, unser Projekt **weiter zu unterstützen**. Sei es durch eine eigene Spende oder indem Sie unser aller Anliegen im Bekanntenkreis weiterempfehlen. Besonders ans Herz legen möchten wir Ihnen unsere **Akustik-Aktie**. Ab einer Spende von 50 Euro erhalten Sie auf Wunsch eine einzigartige, nummerierte und personalisierte Urkunde in Form einer „Akustik-Aktie“*, die Ihnen den direkten Bezug zu den geplanten Neuanschaffungen aufzeigt.

Nachdem Ihre zweckgebundene Spende auf unserem Spendenkonto eingegangen ist, erhalten Sie eine Spendenbescheinigung und gegebenenfalls eine Akustik-Aktie. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. In der Kirche befindet sich ein **Spendenbarometer**, das ständig aktualisiert wird.



Spendenkonto: Katholische Kirchenstiftung St. Bruno

IBAN: DE45 7509 0300 0303 0212 03

BIC: GENODEF1M05

Verw.-zweck: Kirchenakustik + (Name & Adr.) + ggf. Akustikaktie)

* Die Akustik-Aktie ist ein Symbol und verbriefte kein Recht irgendeiner Art.

WEITERE AKTIONEN ZU UNSEREM PROJEKT SIND IN PLANUNG!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr Fundraising-Team von St. Bruno

Angelika Grigor Lisa-Marie Knechtle Christoph Spranger

Topaktuell: Ergebnisse der Pfarrgemeinderats- und Gemeindeteamwahl am 20.03.2022:

Das vorläufige Ergebnis der Wahl ist gerade noch rechtzeitig vor Druck der Pfarrinfo eingegangen: Von 875 Wahlberechtigten haben 216 gewählt, das entspricht einer erfreulichen **Wahlbeteiligung von 25%**. Von den abgegebenen Wahlzetteln waren 209 gültig.

In den gemeinsamen **Pfarrgemeinderat** PG Heidingsfeld/St. Bruno wurden gewählt: Dr. Daniel Zeller, Judith Spranger, Lukas Baumgärtner. In das **Gemeindeteam** St. Bruno wurden darüber hinaus gewählt: Dr. Claudia Groh-Baumann, Birgit Droesser und Angelika Grigor.

Wir danken allen Wählern und Kandidaten ganz herzlich für das starke Zeichen, dass ihnen St. Bruno am Herzen liegt! Den sechs Gewählten wünschen wir Gottes Segen bei der Ausübung ihres wichtigen Amtes!

Redaktionsschluss für die Pfarrinfo Juni/Juli: **14.05.2022**

Bildquellen (wo nicht anders angegeben): Pfarrbriefservice/gemeinfrei

Kath. Pfarramt St. Bruno,
Steinbachtal 2, 97082 Würzburg
Tel. 0931 / 71 085
www.sanktbruno.de

Email: st-bruno.wuerzburg@
bistum-wuerzburg.de

Offenes Pfarrzentrum:

Mo. bis Fr. 9.00 - 11.00 Uhr

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo. und Fr. 9.00 - 11.00 Uhr

Spendenkonto (Liga-Bank):

IBAN: DE45 7509 0300 0303 0212 03

Verwaltungssitz:

Kath. Pfarramt St. Laurentius,
Kirchplatz 2, 97084 Würzburg
Tel. 0931 / 65 114

Email: st-laurentius.wuerzburg-
heidingsfeld@bistum-wuerzburg.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo. - Do. 9.00 - 11.00 Uhr

Di. 15.00 - 17.00 Uhr

Haben Sie Fragen oder Anregungen zur Pfarrinfo?

Bitte sprechen Sie uns an: Elisabeth Kattler | Judith Spranger

